

Nr. 6, September/Oktober 2016

M&W

MIETEN & WOHNEN

www.mieterverband.ch/basel

WÄHLEN GEHEN!
MV-Leute in den Grossen Rat
und in die Regierung! (bis 23. Okt.)



«Wir weichen nicht von unserer Linie ab, wenn es um Ihre Anliegen geht!»

MV 

Basler Mieterinnen- und Mieterverband
(MV Basel 1891)

Wählen Sie uns – Ihre beste Lobby!

Auf dem Titelblatt sehen Sie unsere vier Spitzenleute, die allesamt über Erfahrung im Grossen Rat verfügen, vor dem MV Basel am Clara-platz. «Wir weichen nicht von unserer Linie ab, wenn es um Ihre Anliegen geht!» ist unser Versprechen. Dieses Versprechen könnte überall in Basel gegeben werden – denn überall sind «ganz normale Mieter/innen» von Zinsaufschlägen und Reihenkündigungen bedroht.

«Wählen Sie uns wieder!» Mit uns – und nur mit uns – bekommen Sie eine Art Gesamtpaket des MV Basel zum Mieterschutz und zum Wohnschutz:

- ▶ Wir weichen nicht mit unserer Rechtshilfe, wenn es um juristischen Beistand für Sie geht.

- ▶ Wir weichen auch nicht, wenn es um neue Volksinitiativen geht, die wir für Ihre bessere Zukunft lancieren.
- ▶ Und erst recht weichen wir nicht, wenn es im Grossen Rat gegen den Miet-, Wohn- und Abbruchschutz geht.

Nicht nur, dass unsere mietrechtlichen Dienstleistungen sehr gut und wichtig sind. Wir wollen auch über die unangenehmen Mieter-Einzelfälle hinaus Verbesserungen: Deswegen auch unsere Jubiläumsinitiativen (Einreichung im Herbst 2016), aus denen wir Ihnen nachfolgend ein paar wichtige Verbesserungen zitieren. Sie sehen, wir denken vernetzt und sind solidarisch. Machen Sie mit! Wählen Sie uns – im eigenen Interesse – wieder.

Wir stehen voll hinter den 3 MV Basel-Initiativen



08.04 MV Basel/Vorstandsmitglied
Tonja Zürcher wünscht sich

Ehrlichkeit

«Von mir wird beim Anmeldeformular für Mieterinteressenten Ehrlichkeit verlangt. Dasselbe erwarte ich vom Vermieter bei der Mietzinsberechnung. Im Konsumalltag wären Preiserhöhungen ohne Mehrleistung heikel, das weiss man bei Coop und Migros. Anders dort, wo jemand endlich eine Mietwohnung gefunden hat: Beim Mietvertrag darf man uns legal übers Ohr hauen. Das geht nicht. Mit unserer blauen Initiative hat die Preistreiberei beim Wohnungswechsel ein Ende.»



08.03 MV Basel/Co-Geschäftsleiter
Beat Leuthardt wünscht sich

Kostenfreiheit

«Wir wehren uns gegen unbezahlbare Mietgerichtsverfahren. Heute drängen uns unseriöse Grossvermieter zu unvorteilhaften Schlichtungs-Vergleichen. Unsere grüne Initiative «Mieterschutz am Gericht» (Jubiläumsinitiative II) will auf maximal 500 Franken begrenzte Gerichtsgebühren. Und für den Gegenanwalt wollen wir unter keinen Umständen mehr etwas bezahlen müssen. Nur mit unserer Initiative ergeben sich «gleich lange Spiesse.»»



05.23 MV Basel-Vorstandsmitglied
Dr. Jürg Meyer wünscht sich

Mietpreiskontrolle

«Schon heute darf ein Bauherr nur mit Auflagen (um-) bauen. Unsere orange Initiative «Wohnen ohne Angst vor Vertreibung» (Jubiläumsinitiative III) fügt bei Wohnungsnot eine sinnvolle Auflage hinzu: Will er ein Miethaus sanieren, so darf dies nicht zur Vertreibung seiner langjährigen Mietparteien aus ihrem Umfeld führen. Konkret darf also die neue Miete nicht oder nur massvoll höher liegen als die alte, wenn seine Rendite schon bisher genügend war.»



Regierungsrats-Kandidatin und MV Basel-Mietschlichterin
Heidi Mück wünscht sich

Rücksicht

«Viele Jahre lang wohnte ein 96-jähriger Ex-Bundesbeamter am Claragraben. Doch der Eigentümer roch ein gutes Geschäft und kündigte das Haus leer. Hier setzt unsere orange Initiative «Wohnen ohne Angst vor Vertreibung» an: Der Kanton soll bei Wohnungsnot mit allen zulässigen Massnahmen dafür sorgen, dass der Bauherr sorgfältig saniert, auf seine treuen Mietparteien Rücksicht nimmt und die Mieten nicht oder – falls überhaupt – massvoll erhöht.»

So wählen Sie gut!

Grossbasel-West (Wahlkreis)

05.23 Dr. Jürg Meyer

BISHER

(Vorstandsmitglied MV Basel und Senior-Rechtsberater)

3 x von Hand

auf jeden Wahlzettel!

Kleinbasel (Wahlkreis)

08.03 Beat Leuthardt

BISHER

(Co-Geschäftsleiter MV Basel)

3 x von Hand

auf jeden Wahlzettel!

08.04 Tonja Zürcher

BISHER

(Vorstandsmitglied MV Basel)

3 x von Hand

auf jeden Wahlzettel!

Regierungsrätin, Wahlliste,

Heidi Mück

BISHER GROSSRÄTIN

(Mietschlichterin MV Basel)

1 x «Heidi Mück» ANKREUZEN

auf Ihrer Wahlliste!

So helfen Sie uns:

Sie wohnen im Gundeli, in der Breite oder in Riehen? Dann können Sie unsere Vertrauenspersonen dennoch wirksam unterstützen:

1. Wahlliste «Regierungsrat»:

Wählen Sie unsere Heidi Mück – sie ist überall in BS wählbar.

2. Wahlzettel «Grosser Rat»:

Unsere Vertrauenspersonen kandidieren in den Wahlkreisen Grossbasel-West und Kleinbasel. Helfen Sie uns, indem Sie überlegen, wen Sie im Westen und im Kleinbasel kennen; dann machen Sie ein paar Anrufe oder schreiben ein paar Postkarten etwa in dieser Art: «Liebe Conny, darf ich dir empfehlen, unsere MV-Crew zu wählen?»

«Wir weichen nicht von unserer Linie ab, wenn es um Ihre Anliegen geht!»

Wir – Ihre politischen Anwält/innen!

Die Basler Luft wird dünner, der Wind wird rauer. Immer häufiger leiden Mieter/innen unter den Auswirkungen der Basler Wohnungs- und Mietzinsnot. Die Sprechstunde bei uns im MV Basel am Claraplatz ist längst auch eine Art «Notfallstation» geworden. Rechtlich wehren wir uns so erfolgreich, wie Gesetz und Gerichte es erlauben. Diese Gesetze werden vielfach im Rathaus entschieden. Unsere Grossrätin und unsere beiden Grossräte sind dort unentbehrlich! Deshalb braucht es ihre Wiederwahl; mithilfe Ihrer je drei Stimmen!

Zusätzlich haben wir mit unserer Heidi Mück sogar eine Person für den Regierungsrat. Heidi Mück war neben ihrem langen Engagement als Grossrätin bei uns Vorstandsmitglied; heute sitzt sie für die Mieterseite in der Basler Mietschlichtungsstelle. Heidi Mück in die Regierung! Es wäre das Beste, was uns Basler Mieterinnen und Mietern passieren kann. Sie – und nur sie – bietet letztlich umfassend Gewähr dafür, dass faires und umweltgerechtes Mieten und Wohnen in der Regierung endlich wieder umfassend Gehör findet.



**08.03 MV Basel/Co-Geschäftsleiter
Beat Leuthardt** sagte im Grossen Rat zuhanden der Immobilienlobby:

«Hier wird unredlich vorgegangen, denn Sie [von der Immobilienlobby] stellen sich als Opfer dar, doch dies geschieht auf dem Buckel der Mietparteien. Die Mietparteien können ja keinerlei Steuerabzüge machen, während Sie [von der Immobilienlobby] bei den Abzügen bereits heute voll privilegiert sind.»
[Im Grossen Rat zu den Vorstössen der Immobilienlobby für Steuergeschenke, Stichwort «Eigenmietwert»]
www.basta-bs.ch/grosser-rat



**08.04 MV Basel/Vorstandsmitglied
Tonja Zürcher** sagte im Grossen Rat zuhanden der Regierung:

«Der Wohnungsmarkt funktioniert nicht, wenn die Vermieter aus fünfzig, hundert oder noch mehr Mieterinnen auswählen können. Wenn sich hundert Personen um ein letztes Brot im Regal streiten müssten, würde wohl auch niemand von einem «funktionierenden Markt» sprechen.»
[Im Grossen Rat zu den Vorstössen von Heidi Mück, Patrizia Bernasconi und Ursula Metzger gegen die Wohnungsnot]
www.tonjazuercher.ch



**05.23 MV Basel-Vorstandsmitglied
Dr. Jürg Meyer** sagte im Grossen Rat zuhanden der Regierung:

«Letztmals wurden im Jahre 2001 Maximalwerte von Bruttomietzinsen von jährlich 13'200 Franken für Alleinstehende, 15'000 Franken für Ehepaare und weitere Mehrpersonenhaushalte festgelegt. Seither wurden diese Ansätze nie erhöht, obwohl die Mietzinse um durchschnittlich 21 Prozent anstiegen.»
[Im Grossen Rat zu seinem Vorstoss betreffend Verbesserung der ungenügenden Mietzinsansätze durch kantonale Beihilfen]
www.sp-bs.ch/person/juerg-meyer

Egal, welches Ihre bevorzugte Liste ist (von Liste 1 ... Liste 30): Schreiben Sie von Hand 3 x den Namen unserer MV Basel-Spitzenleute oben zwischen die vorgedruckten Namenszeilen, zusammen mit der Nummer (also z.B. «08.04 für Tonja Zürcher»). Streichen Sie dafür 3 bereits vorgedruckte andere Namen von Kandidat/innen (die sich nicht erkennbar für faires und umweltgerechtes Mieten und Wohnen einsetzen).

Anschliessend vergessen Sie nicht die Wahlliste «Regierungsrat». Da empfehlen wir, einen einzigen Namen anzukreuzen: «Heidi Mück».

Richtig wählen Schritt für Schritt

Grosser Rat, Wahlzettel:

1. Suchen Sie Ihren Wahlkreis (erkennbar an der Farbe Ihres Wahlzettels im offiziellen Wahlkuvert.)
2. Nehmen Sie Ihre bevorzugte Liste (Liste 1, Liste 2, Liste 3 etc.)
3. Schreiben Sie von Hand zwischen die vorgedruckten Zeilen möglichst weit oben:

Wenn Sie im Grossbasel-West wohnen:

3 x von Hand den Namen und die Nummer unserer Vertrauensperson, also:

05.23 Dr. Jürg Meyer
05.23 Dr. Jürg Meyer
05.23 Dr. Jürg Meyer

Wenn Sie im Kleinbasel wohnen:
3 x von Hand die Namen und Nummern unserer Vertrauenspersonen, also:

08.03 Beat Leuthardt
08.03 Beat Leuthardt
08.03 Beat Leuthardt
08.04 Tonja Zürcher
08.04 Tonja Zürcher
08.04 Tonja Zürcher

Regierungsrätin, Wahlliste:

4. **1 x «Heidi Mück» ANKREUZEN auf Ihrer Wahlliste!**

5. Tragen Sie Ihr Wahlkuvert mit den Wahlzetteln (Grosser Rat) und der Wahlliste (Regierung) ohne Verzögerung zur Post. Nicht liegen lassen und kein Zögern, denn: Jede Stimme zählt für uns Mieter/Innen!



**Regierungsrats-Kandidatin
und MV Basel-Mietschlichterin
Heidi Mück** sagte im Grossen Rat zuhanden der Regierung:

«Zahlbare Wohnungen zu finden ist nicht nur für Randständige schwierig, sondern auch für Familien und Alleinstehende mit geringem und mittlerem Einkommen!»
[Im Grossen Rat zu ihrem Vorstoss betreffend Sofortmassnahmen gegen die Wohnungsnot]
www.heidimueck.ch

«Wir weichen nicht von unserer Linie ab, wenn es um Ihre Anliegen geht!»

Wir sind Ihre Stimme im Rathaus!

Wir vom MV Basel kämpfen für Sie. Wir ringen mit den Vermietern. Und im Grossen Rat wehren wir uns ständig für faires Mieten und Wohnen. Nun benötigen wir Drei Ihre je 3 Stimmen! Und als Vierte braucht Basel in der neuen Regierung unsere MV-Frau Heidi Mück. Wählen gehen!

Glauben Sie uns: Den meisten Gewählten im jetzigen Grossen Rat ist es egal, ob Sie keine bezahlbare Mietwohnung fin-

den, oder ob Ihr Mietzins Sprünge nach oben macht, oder ob Sie grundlos auf die Strasse gestellt werden. Uns vom MV Basel aber nicht! Wir sind ständig wachsam und intervenieren. Wir bringen es zur Sprache, wenn Ihre ganz normalen Mieterrechte infrage gestellt werden. Jedesmal!

Mit anderen Worten: Wir sind Ihre Stimme im Grossen Rat. Die Arbeit, die wir dort leisten, ist unentbehrlich. Sie hilft auch im Beratungsalltag des Basler Mieterinnen- und Mieterverbands. Bitte wählen Sie daher unsere erfahrenen und weiterhin kämpferischen Mitglieder erneut in den Grossen Rat.

Noch ein Wort, falls Ihnen das Wählen schwerfällt, weil «die da oben ja doch machen was sie wollen». Wir können es Ihnen nicht ganz verdenken – wir machen ja

im Rathaus ähnliche Erfahrungen. Doch glauben Sie uns: Ohne unsere Mieterlobby wäre alles noch weit, weit schlimmer.

Wer den MV Basel 1891 kennt, weiss ausserdem, dass unser Engagement nicht aus persönlicher Profilierung heraus entsteht. Nein, wir tun es, weil wir es als unsere Pflicht anschauen, uns für Sie – als Mieterin und als Mieter – einzusetzen. Dies gilt für unsere Arbeit im Parlament genauso wie in unserem Beratungsalltag.

Gleiches gilt für unsere Gradlinigkeit. Wir verhandeln hart zu Ihren Gunsten, jeden Tag, egal ob es um mieterfeindliche Gesetze im Parlament geht oder um Ihre persönliche Rechtsberatung wegen eines Zinsaufschlags, einer Sanierung oder gar einer Massenkündigung.

Wir weichen nicht von unse-

rer Linie ab, wenn es um Ihre Anliegen geht! Und wir tun dies erfolgreich, wenn wir es am rauen Wind messen, der uns Mieter/innen ins Gesicht bläst.

Zurecht erwarten daher unsere mittlerweile 11'000 Mitglieder, dass wir uns voll und ganz für sie einsetzen. Dasselbe – unser Einsatz für faires und umweltgerechtes Mieten und Wohnen – wünscht man im Grunde in allen Mieterhaushalten, in Wohngenossenschaften und auch innerhalb der Vermieterschaft. Denn der faire Vermieter weiss, dass er von uns nichts zu befürchten hat.

«Jetzt wählen gehen» ist daher richtig und wichtig – für Sie und somit auch für uns vom MV Basel 1891.

→ *Ausschnitte aus unserem bisherigen Engagement im Parlament? Zurückblättern!*

So wählen Sie richtig!

Schreiben Sie von Hand unsere Namen auf Ihre «Lieblingsliste», und zwar oben zwischen die vordruckten übrigen Namen – und zwar, falls Ihr Wahlzettel rot ist, 3 x den Namen **05.23 Dr. Jürg Meyer**, und falls Ihr Wahlzettel blau ist, 3 x den Namen **08.03 Beat Leuthardt** und 3 x den Namen **08.04 Tonja Zürcher**.

Anschliessend vergessen Sie nicht die Wahlliste «Regierungsrat» – da empfehlen wir, einen einzigen Namen anzukreuzen: **Heidi Mück**.

→ *Wie es genau geht? Bitte zurückblättern.*

David & Goliath

Die Immobilienlobby dürfte erneut grosse Summen in die Wahlen 2016 investieren. Dies können wir vom MV Basel 1891 nicht leisten. Zum Glück haben wir aber die «ganz normalen Mieter/innen» mit Ihren kleineren und mittleren Spenden-Beträgen. Auf Sie sind wir im Wahlherbst 2016 angewiesen! Jede Spende zählt. Unser Konto: PC 40-27794-2 (Vermerk: Initiativen/Referenden/Wahlen).

JETZT WÄHLEN: Wir weichen nicht von unserer Linie ab!

<p>Überall ankreuzen: Heidi Mück (in die Regierung) auf jede Liste</p> <p>↓</p>	<p>3 x auf jede Liste in Ihrem Wahlkreis: 05.23 Dr. Jürg Meyer Grossrat, bisher Grossbasel West</p> <p>↓</p>	<p>Tonja Zürcher 08.04 Grossrätin, bisher Kleinbasel</p> <p>↓</p>	<p>Beat Leuthardt 08.03 Grossrat, bisher Kleinbasel</p> <p>↓</p>
---	--	---	--

«Wir weichen nicht von unserer Linie ab, wenn es um Ihre Anliegen geht!»

www.mieterverband.ch/basel www.mvbasel.ch www.facebook.com/mvbasel